



VOTE UP!

DEIN GUIDE ZUR DEMOKRATIE, WAHLEN & MITBESTIMMUNG

#DEINESTIMMEZÄHLT



VORWORT

Liebe Mainzer Jugend,

Politik geht uns alle an – und vor allem euch! Als junge Menschen habt ihr eine Stimme, die gehört werden muss. Doch um mitzureden, braucht es Wissen, Orientierung und Mut, sich einzumischen. Genau dafür haben wir diese Broschüre erstellt.

Wir vom Stadtjugendring Mainz möchten euch mit „VOTE UP!“ einen kompakten und verständlichen Guide an die Hand geben, der euch zeigt, wie Demokratie und die Wahlen funktionieren, warum eure Stimme zählt und wie ihr aktiv mitgestalten könnt. Denn Politik passiert nicht nur in Berlin oder Brüssel – sie beeinflusst euren Alltag in der Schule, im Sportverein, in der Stadt und im gesamten Land.

Unser Ziel ist es, euch zu ermutigen: Geht wählen, bildet euch eine Meinung, stellt Fragen, diskutiert mit! Demokratie lebt davon, dass viele mitmachen – und gerade junge Menschen können frische Ideen und neue Perspektiven in den politischen Diskurs einbringen.

Ob es um Wahlen, politische Mitbestimmung oder einfache Erklärungen zu komplexen Begriffen geht – diese Broschüre soll euch helfen, euch zurechtzufinden und eure Rechte als Bürger*innen aktiv zu nutzen. Denn nur wer informiert ist, kann mitentscheiden! Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass „VOTE UP!“ euch inspiriert, selbst aktiv zu werden.

EVER STADTJUGENDRING
MAINZ ☺



OTE UP!

INHALT



KLICKE, UM ZU DEM GEWÜNSCHTEN
KAPITEL ZU GELANGEN



1. Warum ist Demokratie wichtig? 04

2. Warum ist Wahlbeteiligung wichtig? 05

3. Das politische System in Deutschland 06

Die politischen Ebenen in Deutschland 06

Wann kann ich wählen? - Alle Wahlen im Überblick 06

Infos zu den Parteien und Wahlen 07

Briefwahl – So funktioniert's 10

4. Die Bundestagswahl 11

Faktencheck - Was musst du wissen? 11

Was wird gewählt? 11

Wer darf wählen? 12

Erst- und Zweitstimme - Was ist der Unterschied? 13

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 14

Was passiert nach der Wahl? 14

Warum ist deine Stimme wichtig? 16

5. Die Landtagswahl 17

Faktencheck - Was musst du wissen? 17

Was wird gewählt? 17

Wer darf wählen? 19

Erst- und Zweitstimme - Was ist der Unterschied? 19

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 20

Was passiert nach der Wahl? 20

Warum ist deine Stimme wichtig? 22

6. Die Kommunalwahlen 23

Faktencheck - Was musst du wissen? 23

Was wird gewählt? 23

Der Stadtrat von Mainz 23

Ortsbeiräte und Ortsvorsteher*innen 24

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 25

Wer darf wählen? 27

Was passiert nach der Wahl? 27

Warum ist deine Stimme wichtig? 29

7. Die Wahl des Oberbürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin 30

Faktencheck - Was musst du wissen? 30

Der Oberbürgermeister/ Die Oberbürgermeisterin 30

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 31

Wer darf wählen? 31

Warum ist deine Stimme wichtig? 32

8. Die Europawahl 33

Faktencheck - Was musst du wissen? 33

Was wird gewählt? 33

Die Institutionen der Europäischen Union einfach erklärt 34

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 37

Wer darf wählen? 38

Was passiert nach der Wahl? 38

Warum ist deine Stimme wichtig? 39

9. Bürgerentscheide 41

Faktencheck - Was musst du wissen? 41

Was wird gewählt? 41

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 41

Wer darf wählen? 42

Warum ist deine Stimme wichtig? 42

10. Volksabstimmungen 43

Faktencheck - Was musst du wissen? 43

Was wird gewählt? 43

Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig! 44

Wer darf wählen? 44

Warum ist deine Stimme wichtig? 45

11. Politik-Lexikon - Wichtige Begriffe einfach erklärt 46

KONTAKT 50





KLICKE, UM IMMER WIEDER
ZUM INHALTSVERZEICHNIS
ZU KOMMEN



#1

WARUM IST DEMOKRATIE WICHTIG?



Demokratie bedeutet, dass alle wahlberechtigten Menschen die Möglichkeit haben, mitzubestimmen, wer unser Land regiert und welche Entscheidungen getroffen werden. Wir haben das Recht, unsere Meinung frei zu äußern, zu protestieren und Politiker*innen zu wählen, die unsere Interessen vertreten.

Doch das war nicht immer so! In der Geschichte gab es viele Zeiten, in denen nur wenige Menschen über alle anderen bestimmt haben – ohne Wahlen, ohne Meinungsfreiheit und oft mit Gewalt und Unterdrückung. Auch heute gibt es Länder, in denen Menschen für ihre politische Meinung verfolgt werden oder gar nicht erst wählen dürfen.

👎 Ohne Demokratie...

... könnten wir nicht selbst entscheiden, wer unser Land regiert. Wenige Menschen hätten die Macht, Gesetze zu erlassen – ohne Rücksicht auf die Bevölkerung. Kritische Stimmen könnten unterdrückt werden, und Grundrechte wie Presse- oder Meinungsfreiheit wären nicht garantiert.

👍 Mit Demokratie...

... haben wir Rechte, die uns schützen – wie freie Wahlen, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Doch Demokratie funktioniert nur, wenn wir sie aktiv nutzen! Wenn wir nicht wählen gehen oder uns nicht für politische Themen interessieren, überlassen wir anderen die Entscheidung über unsere Zukunft.

📌 **Demokratie ist kein Selbstläufer!** Sie muss verteidigt, geschützt und immer wieder gestärkt werden. Das geht nur, wenn wir uns informieren, uns einmischen und unser Wahlrecht nutzen. **Also: Mach mit, informiere dich – und geh wählen!** 😊💪



#2

WARUM IST WAHLBETEILIGUNG WICHTIG? 🤔

Wählen gehen bedeutet mitbestimmen! Je mehr Menschen wählen, desto besser spiegelt das Wahlergebnis den Willen der Gesellschaft wider.

✗ Wenn du nicht wählen gehst...

...entscheiden andere für dich! Dann bestimmen nur die Stimmen derjenigen, die zur Wahl gehen – auch wenn sie vielleicht nicht deine Meinung vertreten.

✓ Wenn du wählen gehst...

...kannst du mitentscheiden, welche Parteien und Politiker*innen Gesetze machen und wichtige Entscheidungen treffen, die deinen Alltag beeinflussen – etwa in den Bereichen Bildung, Umwelt oder Steuern.

🚀💪 Warum ist es besonders wichtig, dass junge Menschen wählen gehen?

Als junge*r Wähler*in hast du eine große Chance, die Zukunft mitzugestalten! Entscheidungen, die heute getroffen werden,

betreffen dich und deine Generation direkt – von der Bildungspolitik über den Klimaschutz bis hin zur Digitalisierung und Arbeitsmarktpolitik.

Je mehr junge Menschen wählen gehen, desto stärker wird die Stimme der Jugend in der Politik gehört. Deine Wahl beeinflusst, wie Politik für junge Menschen gemacht wird – und hilft, Themen wie bezahlbaren Wohnraum, gute Ausbildungsmöglichkeiten und eine zukunftsfähige Umwelt in den Mittelpunkt zu rücken.

Wenn junge Menschen wählen, zeigt das, dass sie Verantwortung übernehmen und aktiv an der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft mitwirken. Deine Stimme ist wichtig – und nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass die Politik auf die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Generation eingeht.

✂️ **Jede Stimme zählt!** Auch wenige Stimmen können über Mehrheiten im Parlament entscheiden. **Also: Nutze dein Wahlrecht und geh wählen!** 😊💪



#3

DAS POLITISCHE SYSTEM IN DEUTSCHLAND

WER MACHT WAS???

Deutschland ist eine parlamentarische Demokratie. Das bedeutet: Die Bürgerinnen wählen ihre Vertreterinnen, die dann politische Entscheidungen treffen. Aber wer macht was? Und welche Wahlen gibt es?

Die wichtigsten politischen Ebenen in Deutschland

Ebene	Institution	Wofür verantwortlich?
Bund	Bundestag & Bundesregierung	Ganz Deutschland (z. B. Gesetze, Außenpolitik, Bundeshaushalt, Steuern, Sozialpolitik)
Bundesländer	Landtag & Landesregierung	Dein Bundesland (z. B. Schulen, Polizei, Kultur, öffentliche Verwaltung)
Kommunen	Stadt- & Gemeinderäte	Deine Stadt oder dein Dorf (z. B. Busse, Müllabfuhr, Straßen, Freizeitangebote)

Wann kann ich wählen? – Alle Wahlen im Überblick

Wahl	Zu Wählende Optionen	Häufigkeit der Wahl	Wer darf wählen
Europawahl	Abgeordnete des Europäischen Parlaments	Alle 5 Jahre	Alle Bürger*innen der EU-Mitgliedsstaaten ab 16 Jahren, die in Mainz bzw. Rheinland-Pfalz wohnen
Bundestagswahl	Abgeordnete des Deutschen Bundestages	Alle 4 Jahre	Alle deutschen Staatsbürger*innen, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Wählerverzeichnis eingetragen sind
Landtagswahl Rheinland-Pfalz	Abgeordnete des Landtages Rheinland-Pfalz	Alle 5 Jahre	Alle deutschen Staatsbürger*innen ab 18 Jahren, die in Rheinland-Pfalz wohnen
Volksentscheid Rheinland-Pfalz	Abstimmung über eine Gesetzesvorlage oder Verfassungsänderung	Nach Bedarf	Alle deutschen Staatsbürger*innen ab 18 Jahren, die in Rheinland-Pfalz wohnen
Bürgerentscheid Mainz/Rheinland-Pfalz	Abstimmung über eine lokale oder regionale Frage	Nach Bedarf	Alle wahlberechtigten Bürger*innen der betroffenen Stadt oder Region, ab 18 Jahren

Demokratie funktioniert nur, wenn wir sie aktiv nutzen!
Also: Informiere dich, mische dich ein – und geh wählen! 😊





#3

DAS POLITISCHE SYSTEM IN DEUTSCHLAND

WER MACHT WAS???

Kommunalwahlen (Mainz)	Stadtrat, Ortsbeirat und Ortsvorsteher	Alle 5 Jahre	Alle deutschen Staatsbürger*innen und EU-Bürger ab 18 Jahren, die in Mainz wohnen
Oberbürgermeister*innenwahl Mainz	Oberbürgermeister*in von Mainz	Alle 8 Jahre (in der Regel)	Alle wahlberechtigten Bürger*innen der Stadt Mainz, ab 18 Jahren

◆ Infos zu den Parteien und Wahlen

Bei fast jeder Wahl treten verschiedene Parteien an. Diese vertreten unterschiedliche politische Ideen und Programme.

Du willst wissen, welche Partei am besten zu dir passt? Hier sind ein paar Tipps:

📌 Politische Orientierungshilfe

Beantworte Fragen zu politischen Themen und finde heraus, welche Partei am besten zu dir passt. Beispiele:

[Wahl-O-Mat](#)

[WahlSwiper](#)

[DeinWal](#)



[PolitNavi](#)

[Real-O-Mat](#)

[WahlChat](#)

👉 Achtung:

Dabei sollte man jedoch immer im Hinterkopf behalten, dass es oft nicht ganz transparent ist, wie diese Seiten zu ihren Ergebnissen kommen. Nur weil ein Tool eine bestimmte Partei empfiehlt, heißt das noch lange nicht, dass dies die beste Wahl für dich ist. Es ist wichtig, sich umfassend und aus unterschiedlichen Quellen zu informieren, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Trotzdem sind sie eine unterhaltsame und gute Möglichkeit, um dich erstmal mit verschiedenen politischen Positionen auseinanderzusetzen.

📌 Parteien-Websites

Lies die Programme der Parteien auf ihren offiziellen Webseiten.

Objektive Informationsquellen:

[Die Bundeswahlleiterin](#)

[Bundeszentrale für politische Bildung](#)

[Landeswahlleiter](#)





#3

DAS POLITISCHE SYSTEM IN DEUTSCHLAND

WER MACHT
WAS???

📌 Debatten & News

Schau dir Talkshows, Interviews und Wahlkampfdiskussionen an.

📌 Nachrichten & Medien

Medien bieten tiefere Einblicke in politische Themen und analysieren Wahlversprechen kritisch. Viele von ihnen sind mittlerweile auch auf sozialen Netzwerken wie TikTok und Instagram aktiv und bereiten komplexe Inhalte verständlich auf.

- **(Seriose) Nachrichtenquellen:** Tagesschau, ZEIT Online, Süddeutsche Zeitung, Deutschlandfunk.
- **YouTube-Formate:** „MrWissen2Go“, „DIE DA OBEN!“ (funk) erklären politische Zusammenhänge anschaulich

• Soziale Medien

Plattformen wie Instagram und TikTok können eine gute Möglichkeit sein, sich schnell und kompakt über die Wahl zu informieren. Besonders empfehlenswert sind vertrauenswürdige Accounts, die neutral berichten und Inhalte verständlich aufbereiten. Nicht jeder hat die Zeit, komplette Wahlprogramme zu lesen. Deshalb

gibt es hilfreiche Zusammenfassungen, die die wichtigsten Punkte verständlich darstellen. Diese findet ihr auf verschiedenen Websites und in den sozialen Medien, wo oft Infografiken, kurze Videos oder Posts die Kernaussagen der Programme aufbereiten und leicht zugänglich machen. So kann man sich einen schnellen Überblick verschaffen, ohne sich in Details zu verlieren.

- **TikTok-Profil:** Bundeswahlleiter ([@wahlleitung_de](#)), ZEIT ([@zeit](#)), Funke Mediengruppe ([@funke](#)) Tagesschau ([@tagesschau](#)), ZDF heute ([@zdfheute](#)), Funk ([@funk](#))
- **Instagram-Profil:** Deutscher Bundesjugendring ([@dbjr_de](#)), Bundeszentrale für politische Bildung ([@bpb_de](#)), Bundeswahlleiter ([@wahlleitung_de](#))

KLICK
KLICK



#3

DAS POLITISCHE SYSTEM IN DEUTSCHLAND

WER MACHT
WAS???

👉 Achtung: Mit Vorsicht zu genießen! Nicht alle Informationen sind objektiv!

In den sozialen Medien, Nachrichten, Publikationen und anderen Informationsquellen wird eine Vielzahl von Inhalten verbreitet – aber nicht alle sind verlässlich oder neutral. Es ist entscheidend, die Quellen der Informationen zu überprüfen und sich nicht nur auf eine einzelne Perspektive zu stützen. Viele Beiträge sind von persönlichen Meinungen, politischen Interessen oder sogar Falschinformationen beeinflusst. Um eine fundierte Meinung zu bilden, solltest du verschiedene Quellen heranziehen, sowohl aus vertrauenswürdigen Nachrichtenportalen als auch von Experten auf dem jeweiligen Gebiet. Hinterfrage, ob die Informationen gut belegt sind und aus verlässlichen Quellen stammen. Sei kritisch und reflektiere, warum bestimmte Inhalte geteilt werden und welche Absichten dahinterstehen könnten. So schützt du dich vor Fehlinformationen und kannst dir ein ausgewogenes Bild der Dinge machen.

📌 Direkter Austausch & Diskussionen

Der persönliche Austausch kann helfen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen.

- Sprich mit Familie, Freunden oder Lehrern über politische Themen.
- Besuche Wahlveranstaltungen oder Podiumsdiskussionen, um Kandidaten und Programme besser zu verstehen.

Je breiter du dich informierst, desto fundierter kannst du deine Wahlentscheidung treffen! 📧 ✅



#3

DAS POLITISCHE SYSTEM IN DEUTSCHLAND

WER MACHT
WAS???

◆ Briefwahl – So funktioniert's

Du bist am Wahltag nicht zu Hause oder möchtest bequem von zu Hause aus wählen? Dann kannst du per Briefwahl abstimmen! So funktioniert's:

Schritt für Schritt zur Briefwahl:

1 Briefwahl beantragen 🖋️

- Du bekommst einige Wochen vor der Wahl deine Wahlbenachrichtigung.
- Darauf steht, wie du die Briefwahlunterlagen beantragen kannst (Online [OR Code auf der Wahlbenachrichtigung], per Post oder persönlich im Rathaus).
- Am besten früh beantragen, damit alles rechtzeitig ankommt!

2 Briefwahlunterlagen erhalten ✉️

- Du bekommst einen großen Umschlag mit deinem Stimmzettel und mehreren Briefumschlägen.

3 Stimmzettel ausfüllen ✅

- Kreuze deine Erst- und Zweitstimme wie auf einem normalen Wahlzettel an.

4 Alles richtig verpacken 📦

- Den Stimmzettel in den blauen Umschlag legen.
- Den blauen Umschlag in den roten Wahlbrief stecken.
- Unterschrift nicht vergessen!

5 Brief rechtzeitig abschicken! 🚀

- Entweder per Post (ohne Briefmarke), direkt bei deiner Ortsgemeinde oder im Stadthaus abgeben.

Achtung: Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag bis 18 Uhr angekommen sein!



#4

DIE BUNDESTAGSWAHL

● Faktencheck - Was musst du wissen?

- ✓ **Wahlhäufigkeit:** Alle vier Jahre.
- ✓ **Wahlberechtigt:** Alle deutschen Staatsbürger*innen ab 18 Jahren
- ✓ **Wahlrecht:** Jede*r Wähler*in hat zwei Stimmen: die Erst- und die Zweitstimme.
- ✓ **Zuständigkeit:** Der Bundestag entscheidet über Gesetze, Steuern, die Haushaltsplanung, internationale Angelegenheiten und viele wichtige Themen.

◆ Was wird gewählt?

Bei der Bundestagswahl wählst du die Abgeordneten für den Bundestag. Deine Stimme entscheidet, welche Parteien im Bundestag die meisten Sitze erhalten und ob sie alleine oder in einer Koalition die Bundesregierung bilden. Die Bundesregierung wählt anschließend den oder die Bundeskanzlerin. Der oder die Bundeskanzlerin stellt die Minister*innen der Regierung ein, die für unterschiedliche Bereiche zuständig sind.

Der Bundestag

Der Bundestag ist das Parlament der Bundesrepublik Deutschland. Hier werden Gesetze beschlossen und wichtige politische Entscheidungen getroffen.

Die Abgeordneten

Das sind die Menschen, die für die Parteien im Bundestag sitzen. Sie vertreten unsere Interessen und entscheiden über wichtige Themen wie Steuern, Rente, Bildung oder Umwelt.

Die Regierung

Eine einzelne Partei kann nur dann alleine regieren, wenn sie mehr als 50 % der Sitze, also die absolute Mehrheit, im Bundestag bekommt – das passiert jedoch selten. Deshalb tun sich meistens mehrere Parteien zusammen und bilden eine Koalition, um gemeinsam zu regieren. Sie schließen ein Bündnis und legen in einer Koalitionsvereinbarung fest, welche Ziele sie gemeinsam verfolgen.



#4

DIE BUNDESTAGSWAHL

Das Bundeskabinett

Das Bundeskabinett besteht aus dem oder der Bundeskanzler*in und den Minister*innen. Der oder die Kanzler*in leitet die Regierung und bestimmt die politische Richtung, muss sich jedoch mit den anderen Parteien in der Koalition abstimmen. Die Minister*innen werden vom Kanzler oder der Kanzler*in ernannt. Sie sind für verschiedene Bereiche zuständig, zum Beispiel:

- Außenminister*in: kümmert sich um die Beziehungen zu anderen Ländern
- Innenminister*in: ist für Sicherheit und Polizei zuständig
- Finanzminister*in: entscheidet über das Geld des Staates
- Verkehrsminister*in: kümmert sich um Straßen, Bahn und Verkehr

◆ Wer darf wählen?

Nicht jede*r darf bei der Bundestagswahl abstimmen. Hier sind die Voraussetzungen:

✓ Du musst die deutsche Staatsbürgerschaft haben 🇩🇪

✓ Du musst mindestens 18 Jahre alt sein 🎂

✓ Du musst seit mindestens 3 Monaten in Deutschland wohnen 🏠

📌 Wenn du unsicher bist, ob du wählen darfst, du bekommst in der Regel eine Wahlbenachrichtigung, wenn du wahlberechtigt bist!





#4 DIE BUNDESTAGSWAHL

◆ **Erst- und Zweitstimme – Was ist der Unterschied?**

Du hast bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Wenn du deinen Wahlzettel bekommst, siehst du zwei große Spalten mit vielen Namen und Parteien. Das sind deine Erststimme und deine Zweitstimme.

1 **Erststimme – Wen wähle ich hier?**

Mit der Erststimme wählst du eine bestimmte Person aus deinem Wahlkreis – das nennt man den oder die Direktkandidat*in.

→ Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis erhält, zieht direkt in den Bundestag ein.

2 **Zweitstimme – Warum ist sie wichtiger?**

Mit der Zweitstimme wählst du keine einzelne Person, sondern eine Partei. Diese Stimme ist entscheidend, weil sie bestimmt, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag bekommt.

→ Je mehr Zweitstimmen eine Partei erhält, desto stärker ist sie im Bundestag vertreten.

◆ **Kurz gesagt:**

- Erststimme = Person direkt wählen
- Zweitstimme = Partei wählen (wichtiger für die Mehrheitsverhältnisse!)

Das System nennt man „personalisierte Verhältniswahl“, da es beides kombiniert: Du wählst eine einzelne Person (Erststimme) und eine Partei (Zweitstimme). So wird sichergestellt, dass einzelne Kandidaten direkt gewählt werden können, aber trotzdem jede Partei so viele Sitze im Bundestag erhält, wie es ihrem Zweitstimmen-Ergebnis entspricht. 😊



#4

DIE BUNDESTAGSWAHL

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

Wenn du deinen Wahlzettel anschaust, siehst du zwei Spalten:

● Links: Die Erststimme

- Hier stehen die Namen der Kandidat*innen aus deinem Wahlkreis.
- Du setzt ein Kreuz für eine Person, die du direkt in den Bundestag schicken möchtest.

● Rechts: Die Zweitstimme

- Hier stehen die Parteien, die du wählen kannst.
- Du setzt ein Kreuz für die Partei, die du unterstützen möchtest.

Achtung:

✗ **Nicht mehrere Kreuze setzen!** Sonst ist dein Stimmzettel ungültig.

◆ Was passiert nach der Wahl?

Sobald die Wahllokale schließen, beginnt die Auszählung der Stimmen. Doch wie wird daraus entschieden, wer in den Bundestag einzieht und wie viele Sitze jede Partei bekommt?

1 Parlament wird gebildet

1. Erststimmen und Direktmandate

- In jedem der 299 Wahlkreise wird gezählt, welche Kandidatin oder welcher Kandidat die meisten Erststimmen erhalten hat.
- Die Gewinner*innen dieser Wahlkreise bekommen ein Direktmandat und ziehen in den Bundestag ein – aber nur, wenn ihre Partei insgesamt genug Zweitstimmen hat.

2. Zweitstimmen und Sitzverteilung

- Die Zweitstimmen entscheiden darüber, wie viele Sitze eine Partei insgesamt bekommt.



#4

DIE BUNDESTAGSWAHL

- Die Sitzverteilung erfolgt proportional: Hat eine Partei 25 % der Zweitstimmen erhalten, bekommt sie ungefähr 25 % der Sitze im Bundestag.

Was passiert, wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr zustehen?

Früher wuchs der Bundestag, weil solche „zusätzlichen“ Direktmandate behalten wurden (Überhangmandate) und andere Parteien zusätzliche Sitze bekamen, um das auszugleichen (Ausgleichsmandate).

Das wurde 2024 geändert:

- Die Zweitstimmen bestimmen jetzt alleine, wie viele Sitze eine Partei bekommt.
- Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr durch die Zweitstimmen zustehen würden, verfallen die überschüssigen Mandate.
- Das bedeutet: Wenn eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze gewinnt, als sie nach der Berechnung der Zweitstimmen eigentlich hätte bekommen sollen, darf sie diese extra Sitze nicht

behalten. Die überschüssigen Mandate werden nicht vergeben, um sicherzustellen, dass die Sitzverteilung im Bundestag fair bleibt und nicht von der Erststimmenwahl verzerrt wird.

Die Grundmandatsklausel – Ausnahme für kleine Parteien

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass eine Partei trotzdem in den Bundestag kommt, wenn sie mindestens drei Direktmandate gewinnt, auch wenn sie weniger als 5 % der Zweitstimmen hat.

Fazit: Wie setzt sich der Bundestag nach der Wahl zusammen?

- ✓ Alle Parteien mit mindestens 5 % der Zweitstimmen ziehen in den Bundestag ein.
- ✓ Parteien mit mindestens drei Direktmandaten kommen auch rein, selbst wenn sie unter 5 % bleiben.
- ✓ Die Gesamtzahl der Sitze einer Partei wird nur noch durch die Zweitstimmen bestimmt.
- ✓ Überschüssige Direktmandate verfallen, um den Bundestag nicht unnötig wachsen zu lassen.



#4

DIE BUNDESTAGSWAHL

2 Koalition wird gebildet

Sobald die Sitzverteilung feststeht, beginnen die Parteien mit Koalitionsverhandlungen, um eine Regierung zu bilden. Wenn keine Partei alleine mehr als 50 % der Sitze im Bundestag hat, müssen sich Parteien zusammenschließen und eine Koalition bilden, um gemeinsam die Mehrheit zu erreichen. Diese Koalition regiert das Land dann in den nächsten Jahren.

3 Der oder die Bundeskanzler*in wird gewählt

Die stärkste Partei oder die führende Partei in der Koalition stellt normalerweise den*die Bundeskanzler*in. Diese Partei schlägt einen Kandidaten oder eine Kandidatin vor, der oder die dann vom Bundestag gewählt wird. Der oder die Kanzler*in hat die Aufgabe, die Regierung zu leiten und wichtige politische Entscheidungen zu treffen.

4 Minister*innen werden ernannt

Der oder die Bundeskanzlerin ernennt Minister*innen für die verschiedenen Themen wie Außenpolitik, Innenpolitik oder Finanzen.

5 Regierung beginnt zu arbeiten

Die Regierung setzt die Gesetze um, die der Bundestag beschlossen hat, und kümmert sich um wichtige politische Themen.

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl ist für dich besonders wichtig, weil du damit direkt Einfluss auf die Regierung und die politische Richtung des Landes nimmst. Bei dieser Wahl entscheidest du mit, welche Parteien im Bundestag sitzen und wer das Land in den nächsten Jahren führen wird. Deine Stimme entscheidet über Themen wie Steuerpolitik, Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit – also alles, was unseren Alltag beeinflusst. Wenn du nicht wählst, überlässt du anderen die Entscheidung, wie diese Fragen gelöst werden. Deine Stimme ist also deine Chance, die Zukunft Deutschlands aktiv mitzugestalten.



#5

DIE LANDTAGSWAHL

🟢 **Faktencheck - Was musst du wissen?**

- ✓ **Wahlhäufigkeit:** Alle fünf Jahre.
- ✓ **Wahlberechtigt:** Alle deutschen Staatsbürger*innen, die mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz wohnen.
- ✓ **Wahlrecht:** Jede*r Wähler*in hat zwei Stimmen: die Erst- und die Zweitstimme.
- ✓ **Zuständigkeit:** Der Landtag entscheidet unter anderem über Bildungspolitik, Innere Sicherheit, Wirtschaft und Umwelt in Rheinland-Pfalz.

◆ **Was wird gewählt?**

Bei den Landtagswahlen wählst du die Abgeordneten für den Landtag von Rheinland-Pfalz. Deine Stimme entscheidet, welche Parteien im Landtag die meisten Sitze erhalten und ob sie alleine oder in einer Koalition die Landesregierung bilden.

Der Landtag von Rheinland-Pfalz

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat mit 16 Ländern. Die Parlamente der einzelnen Länder heißen in den dreizehn Flächenstaaten Landtage, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen Bürgerschaft sowie Abgeordnetenhaus in Berlin.

Der Landtag ist das Parlament des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Es besteht aus Abgeordneten, die vom Volk gewählt werden. Der Landtag trifft Entscheidungen über Gesetze und wichtige Themen wie Bildung, Umwelt und Wirtschaft. Er entscheidet also, was im Land passieren soll. Zum Beispiel, wie viel Geld in die Schulen fließt oder wie die Natur geschützt wird.

💡 Der Landtag = Das Parlament, das Gesetze macht.



#5

DIE LANDTAGSWAHL

Die Landesregierung

Die Landesregierung ist die Gruppe von Politiker*innen, die das Land tatsächlich regieren. Sie setzt die Gesetze, die der Landtag verabschiedet, um. Die Landesregierung wird nach den Wahlen von der Partei oder Koalition gebildet, die die meisten Sitze im Landtag gewinnt. Hat eine Partei alleine keine Mehrheit, bildet sie eine Koalition mit anderen Parteien.

💡 Die Landesregierung = Die Regierung, die die Gesetze umsetzt und das Land führt.

Beispiel zur Unterscheidung:

- **Landtag:** Du wählst, welche Themen und Gesetze im Land wichtig sind – zum Beispiel, wie das Schulsystem oder die Umweltpolitik aussehen soll.
- **Landesregierung:** Die gewählte Landesregierung sorgt dann dafür, dass diese Gesetze und Entscheidungen auch umgesetzt werden. Sie kümmert sich also um die praktische Umsetzung, etwa wie die Schulen in der Praxis verbessert werden.

Der Ministerpräsident/ die Ministerpräsidentin und die Minister*innen

Der*die Ministerpräsident*in ist das Oberhaupt der Landesregierung von Rheinland-Pfalz. Nachdem die Landtagswahl abgeschlossen ist, wird der Ministerpräsident vom Landtag gewählt, nicht direkt von den Bürger*innen. In der Regel wird die Person, die an der Spitze der stärksten Partei oder Koalition im Landtag steht, zum Ministerpräsidenten vorgeschlagen und erhält die nötige Mehrheit der Stimmen im Landtag.

Der*die Ministerpräsident*in führt die Landesregierung und ist dafür verantwortlich, die politischen Entscheidungen des Landtags umzusetzen. Er oder sie stellt auch die Minister*innen ein, die jeweils für bestimmte Bereiche wie Bildung, Gesundheit, Finanzen oder Inneres zuständig sind. Die Minister*innen setzen die Gesetze, die der Landtag beschließt, in die Praxis um. Zum Beispiel sorgt der Minister für Bildung dafür, dass neue Schulgesetze umgesetzt werden, oder der Minister für Gesundheit kümmert sich um die Verbesserung der medizinischen Versorgung im Land. Zusammen arbeiten der*die Minister-



#5

DIE LANDTAGSWAHL

präsident*in und die Minister*innen als Team, um die politischen Ziele des Landtags zu verwirklichen und das Land zu führen.

◆ Wer darf wählen?

- ✓ Du musst die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen 🇩🇪
- ✓ Du musst mindestens 18 Jahre alt sein 🎂
- ✓ Du musst seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. 🏠

📌 Wenn du unsicher bist, ob du wählen darfst: Du bekommst in der Regel eine Wahlbenachrichtigung, wenn du wahlberechtigt bist! Du kannst dich auch an die Stadtverwaltung wenden.

◆ Erst- und Zweitstimme – Was ist der Unterschied?

Wie bei der Bundestagswahl gibt es auch bei der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz zwei Stimmen:

1 Erststimme – Wen wähle ich hier?

Mit der Erststimme wählst du eine Person, die aus deinem Wahlkreis für den Landtag einzieht. Diese Person ist der/die Direktkandidat*in aus deiner Region. Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis erhält, zieht direkt in den Landtag ein

2 Zweitstimme – Warum ist sie wichtig?

Mit der Zweitstimme wählst du eine Partei. Diese Stimme entscheidet darüber, wie viele Sitze eine Partei insgesamt im Landtag bekommt. Die Zweitstimme ist besonders wichtig, weil sie über die Mehrheitsverhältnisse im Landtag entscheidet. Die Parteien, die bei der Zweitstimme viele Stimmen bekommen, stellen mehr Abgeordnete.



#5 DIE LANDTAGSWAHL

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

Wenn du deinen Wahlzettel bekommst, wirst du zwei Spalten vorfinden:

● Links: Die Erststimme

Hier stehen die Kandidat*innen aus deinem Wahlkreis. Du setzt ein Kreuz bei der Person, die du gerne in den Landtag schicken möchtest.

● Rechts: Die Zweitstimme

In der zweiten Spalte stehen die Parteien, die bei der Wahl antreten. Du setzt ein Kreuz bei der Partei, die du unterstützen möchtest.

Wichtig:

✗ Setze nicht mehrere Kreuze in einer Spalte – sonst ist dein Stimmzettel ungültig.

◆ Was passiert nach der Wahl?

Nachdem die Stimmen ausgezählt sind, passiert Folgendes:

1 Landtag wird gebildet

- Die Berechnung der Sitzverteilung im Landtag funktioniert ähnlich wie bei den Bundestagswahlen, jedoch auf Landesebene. (Für eine ausführlichere Erklärung dazu, siehe das Kapitel Bundestagswahlen.)
- Mit der Erststimme wählst du eine kandidierende Person in deinem Wahlkreis. Diejenigen, die in ihrem Wahlkreis die meisten Stimmen bekommen, ziehen direkt in den Landtag ein
- Die Zweitstimmen entscheiden, wie viele Sitze jede Partei im Landtag bekommt.
- Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr durch die Zweitstimmen zustehen würden, verfallen die überschüssigen Mandate.



#5

DIE LANDTAGSWAHL

- Eine Partei muss mindestens 5 % der Zweitstimmen erhalten, um im Landtag vertreten zu sein (5%-Hürde).
- Falls eine Partei weniger als 5 % erreicht, aber mindestens drei Direktmandate gewinnt, darf sie trotzdem in den Landtag einziehen (Grundmandatsklausel).



2 Regierung/Koalition wird gebildet.

- Parteien tun sich zusammen, um eine Mehrheit im Landtag zu erreichen und gemeinsam die Regierung zu stellen.

3 Der oder die Ministerpräsident*in wird gewählt.

- Der Landtag wählt den Ministerpräsidenten oder die Ministerpräsidentin, der oder die die Landesregierung führt.

4 Minister*innen werden ernannt.

- Der*die Ministerpräsident*in stellt die Minister*innen der Landesregierung ein, die für verschiedene Ressorts wie Bildung, Gesundheit oder Wirtschaft zuständig sind.

5 Regierung beginnt zu arbeiten.

- Die Landesregierung setzt die Beschlüsse des Landtags um, sorgt für die Umsetzung von Gesetzen und kümmert sich um wichtige Themen wie Bildung, Umwelt und Wirtschaftspolitik.



#5

DIE LANDTAGSWAHL

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Deine Stimme bei der Landtagswahl hat direkten Einfluss auf die Zukunft von Rheinland-Pfalz. Mit deiner Wahl entscheidest du, welche Partei oder Koalition das Land in den nächsten Jahren führen wird und welche politischen Themen im Mittelpunkt stehen. Deine Stimme kann darüber entscheiden, wie die Landesregierung mit wichtigen Fragen umgeht, sei es in der Bildung, im Umweltschutz oder in der Wirtschaftspolitik. Indem du wählst, setzt du ein Zeichen für die Themen, die dir am Herzen liegen. Jede Wahlbeteiligung zählt, denn sie gibt den Bürger*innen eine starke Stimme im Landtag. Durch deine Entscheidung trägst du dazu bei, wie sich dein Umfeld und das Leben in Rheinland-Pfalz in den kommenden Jahren entwickeln wird. Es ist deine Chance, aktiv mitzugestalten und sicherzustellen, dass die Politik die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen im Land widerspiegelt.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Werde aktiv, gehe wählen und hilf mit, Rheinland-Pfalz zu einem besseren Ort für alle zu machen!





#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

● **Faktencheck - Was musst du wissen?**

- ✓ **Wahlhäufigkeit:** Alle fünf Jahre.
- ✓ **Wahlberechtigt:** Alle Mainzerinnen mit deutscher Staatsangehörigkeit ab 18 Jahren (oder EU-Staatsangehörige, die in Deutschland leben.)
- ✓ **Wahlrecht:** Du hast mehrere Stimmen, die du frei verteilen kannst (Kumulieren und Panaschieren).
- ✓ **Zuständigkeit:** Die Kommunalpolitik entscheidet über wichtige Themen wie Schulen, Verkehr, Freizeitangebote und Stadtentwicklung in Mainz.

◆ **Was wird gewählt?**

Alle 5 Jahre haben die Bürger*innen von Mainz die Möglichkeit über die Kommunalwahlen mitzubestimmen. Dabei wählst du die Mitglieder des Mainzer Stadtrats, die Ortsvorsteher*innen und die Ortsbeiräte in den Stadtteilen. Die Kommunalwahl ist besonders wichtig, da sie direkte Auswirkungen auf dein Leben hat –

sei es auf die lokale Infrastruktur, die Gestaltung öffentlicher Plätze oder die Entwicklung des kulturellen Lebens.

- ✓ **Der Stadtrat** ist das zentrale Entscheidungsorgan für ganz Mainz.
- ✓ **Ortsbeiräte** vertreten die Interessen einzelner Stadtteile.
- ✓ **Ortsvorsteher*innen** sind die gewählten Sprecher*innen der Stadtteile.

Diese Gremien kümmern sich um die Belange der Bürger*innen – sowohl für die ganze Stadt als auch in den Stadtteilen.

◆ **Der Stadtrat von Mainz**

Der Stadtrat ist das wichtigste politische Gremium der Stadt Mainz. Er setzt sich aus gewählten Vertreter*innen verschiedener Parteien zusammen und entscheidet über zentrale Themen wie Stadtentwicklung, Bildung, Umwelt und Finanzen.



#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

Wichtige Aufgaben des Stadtrats:

- ✓ Er entscheidet über den Haushalt der Stadt – also, wofür Geld ausgegeben wird.
- ✓ Er beschließt Maßnahmen für den öffentlichen Nahverkehr und die Stadtplanung.
- ✓ Er bestimmt über Schulen, Kitas und soziale Einrichtungen in Mainz.

Die Verwaltung der Stadt wird vom Oberbürgermeister oder der Oberbürgermeisterin geleitet, der*die die Beschlüsse des Stadtrats umsetzt.

◆ Ortsbeiräte und Ortsvorsteher*innen

In Mainz gibt es verschiedene Stadtteile – zum Beispiel Neustadt, Gonsenheim oder Hechtsheim. Damit jeder Stadtteil seine eigenen Anliegen einbringen kann, gibt es Ortsbeiräte und Ortsvorsteher*innen.

Ortsbeiräte – Das Stadtteilparlament

- ✓ Die Ortsbeiräte werden in jedem Stadtteil direkt gewählt.
- ✓ Sie setzen sich aus Vertreter*innen verschiedener Parteien zusammen.
- ✓ Sie beraten den Stadtrat zu Themen, die ihren Stadtteil betreffen (z. B. neue Spielplätze, Verkehrsberuhigung, lokale Bauprojekte).
- ✓ Ihre Entscheidungen sind Empfehlungen – die endgültige Entscheidung trifft der Stadtrat.

Ortsvorsteher*in – Die Stimme des Stadtteils

- ✓ Hier gibt es eine direkte Wahl, bei der du nur eine Person ankreuzen kannst. Die Person mit den meisten Stimmen wird Ortsvorsteher*in.
- ✓ Die/der Ortsvorsteher*in ist die direkte Ansprechperson für deinen Stadtteil und vertritt die Interessen der Bürger*innen gegenüber der Stadt Mainz.
- ✓ Sie leiten die Sitzungen des Ortsbeirats.



#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

✓ Sie haben eine vermittelnde Rolle zwischen Bürger*innen, Ortsbeirat und Stadtrat.

Zusammenfassung – Wen kannst du wählen?

Was?	Wofür zuständig?	Wie wird gewählt?
Stadtrat	Entscheidet über gesamtstädtische Themen (Schulen, Verkehr, Umwelt etc.)	Liste mit Kumulieren und Panaschieren
Ortsbeirat	Setzt sich für deinen Stadtteil ein	Liste mit Kumulieren und Panaschieren
Ortsvorsteher*in	Vertritt den Stadtteil offiziell	Direktwahl (eine Stimme)

▶ **Fazit:** Die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher*innen haben also Einfluss auf die lokalen Angelegenheiten in den Stadtteilen, während der Stadtrat die Entscheidungen für ganz Mainz trifft.

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

Bei der Kommunalwahl in Mainz hast du so viele Stimmen, wie Sitze es in der jeweiligen Wahl gibt. Wenn es zum Beispiel 15 Sitze im Stadtrat zu vergeben gibt, hast du 15 Stimmen. Du kannst entscheiden, wie du diese Stimmen verteilen möchtest.

Du hast verschiedene Möglichkeiten, wie du deine Stimmen abgeben kannst:

Gesamte Partei wählen – Wie funktioniert das?

Ganzes Listenkreuz machen: Wenn dir eine Liste (also eine Partei oder Wählergruppe) besonders gut gefällt, kannst du einfach das Kreuz in der Kopfzeile der Liste setzen. In diesem Fall unterstützt du alle Kandidaten, die auf der Liste dieser Partei stehen, ohne sie individuell anzukreuzen. Dies ist die einfachste Form der Wahl, da du nur eine Partei ankreuzen musst und damit alle Kandidaten dieser Partei unterstützt. Falls die Liste weniger Kandidat*innen hat, als du Stimmen hast, werden deine übrigen Stimmen gleichmäßig auf die





#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

verbleibenden Kandidat*innen dieser Liste verteilt, angefangen bei Listenplatz 1 der jeweiligen Partei – ohne dass Stimmen verloren gehen.

Kumulieren – Wie funktioniert das?

Kumulieren bedeutet, dass du mehrere Stimmen einer einzigen Person geben kannst. Dabei darfst du maximal drei Stimmen für eine Person vergeben. So kannst du präferierten Kandidat*innen mehr Unterstützung zukommen lassen.

Panaschieren – Was ist das?

Du kannst auch Panaschieren. Das bedeutet, dass du Kandidat*innen aus verschiedenen Parteien kombinieren kannst. Wenn du zum Beispiel 15 Stimmen hast, könntest du 10 Stimmen an Kandidatinnen der Partei A vergeben und die restlichen 5 Stimmen an Kandidat*innen der Partei B. So kannst du deine Wahl ganz nach deinen Vorstellungen gestalten und mehrere Parteien gleichzeitig unterstützen.

Streichen – Was bedeutet das?

Wenn du ein ganzes Listenkreuz machst (Gesamte Partei wählen), dir aber ein Kandidat oder eine Kandidatin auf der Liste einer Partei nicht zusagt, kannst du ihn oder sie einfach streichen. Deine Stimme für diese Person zählt dann nicht mehr, aber die Stimmen für die anderen Kandidat*innen auf der Liste bleiben erhalten.

Methoden kombinieren – Geht das?

Bei der Wahl kann man Methoden kombinieren. Man kann einer Person, die kandidiert, mehrere Stimmen geben (kumulieren), um ihn stärker zu unterstützen, und gleichzeitig Stimmen auf Kandidat*innen aus anderen Parteien oder Listen verteilen (panaschieren). Diese Mischung ermöglicht es, die Stimme flexibel und nach eigenen Vorlieben zu verteilen, sodass man sowohl einen Favoriten bevorzugen als auch andere Kandidat*innen unterstützen kann.



#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

Wichtig:

✗ Achte darauf, nur so viele Stimmen zu setzen, wie du auch hast! Wenn du kombinierst (panaschieren) oder Stimmen für eine Person kumulierst, achte darauf, die Gesamtzahl deiner Stimmen nicht zu überschreiten. Andernfalls wird dein Wahlschein ungültig und deine Stimmen können nicht gezählt werden.

◆ Wer darf wählen?

✓ Du musst entweder die deutsche Staatsangehörigkeit (oder die eines EU-Staates besitzen und in Mainz wohnen). 🇩🇪

✓ Du musst mindestens 18 Jahre alt sein 🎂

✓ Du musst seit mindestens drei Monaten in Mainz mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. 🏠

📌 Wenn du unsicher bist, ob du wählen darfst: Du bekommst in der Regel eine Wahlbenachrichtigung, wenn du wahlberechtigt bist! Du kannst dich auch an die Stadtverwaltung wenden, falls du Fragen hast.

◆ Was passiert nach der Wahl?

Nach der Wahl werden die Sitze im Stadtrat oder Ortsbeirat nach den Stimmen verteilt, die jede Partei erhalten hat. Je mehr Stimmen eine Partei bekommt, desto mehr Sitze bekommt sie.

So funktioniert die Verteilung:

Zuerst bekommt jede Partei so viele Sitze, wie sie Stimmen erzielt hat.

Beispiel:

Angenommen, es gibt **10 Sitze** zu vergeben und drei Parteien treten an:

- **Partei A:** 72 Stimmen
- **Partei B:** 45 Stimmen
- **Partei C:** 33 Stimmen



#6

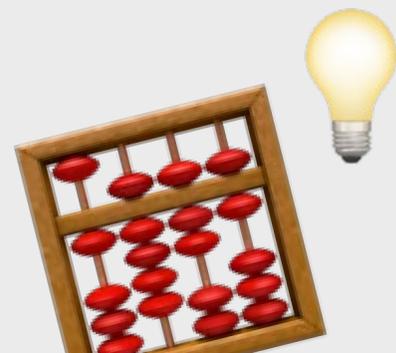
DIE KOMMUNALWAHLEN

Schritt 1: Verteilung der Sitze nach Stimmen

Zuerst wird geschaut, wie viele **Sitze** jede Partei bekommt:

- **Partei A** hat 72 Stimmen. 72 geteilt durch 10 ergibt **7 Sitze** ($7 \times 10 = 70$). Es bleibt also eine **Reststimme von 2** übrig ($72 - 70 = 2$).
- **Partei B** hat 45 Stimmen. 45 geteilt durch 10 ergibt **4 Sitze** ($4 \times 10 = 40$). Es bleibt eine **Reststimme von 5** übrig ($45 - 40 = 5$).
- **Partei C** hat 33 Stimmen. 33 geteilt durch 10 ergibt **3 Sitze** ($3 \times 10 = 30$). Es bleibt eine **Reststimme von 3** übrig ($33 - 30 = 3$).

Jetzt haben wir insgesamt **9 Sitze vergeben** ($7 + 4 + 3 = 9$). Es bleibt noch **1 Sitz übrig**, den wir nach den **größten Reststimmen** verteilen.



Schritt 2: Verteilung der restlichen Sitze

Nun vergleichen wir die Reststimmen der Parteien:

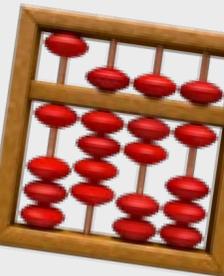
- **Partei A** hat eine Reststimme von 2.
- **Partei B** hat eine Reststimme von 5.
- **Partei C** hat eine Reststimme von 3.

Da **Partei B** die meisten Reststimmen hat (5), bekommt sie den verbleibenden **1 Sitz**.

Endergebnis:

- **Partei A** bekommt 7 Sitze.
- **Partei B** bekommt 5 Sitze (4 ursprüngliche + 1 durch Reststimme).
- **Partei C** bekommt 3 Sitze.

Insgesamt sind nun **10 Sitze** vergeben.





#6

DIE KOMMUNALWAHLEN

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Mit deiner Stimme bei den Kommunalwahlen hast du die Möglichkeit, die Entwicklung von Mainz aktiv mitzugestalten. Deine Wahl beeinflusst die Zukunft der Stadt – von der Verkehrsplanung bis zur Gestaltung öffentlicher Plätze und Kulturangebote.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Zeig, dass dir die Zukunft deiner Stadt nicht egal ist. Werde aktiv, gehe wählen und hilf mit, Mainz zu einem Ort zu machen, der für uns alle lebenswerter wird!





#7 DIE WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS/ DER OBERBÜRGERMEISTERIN

🟢 Faktencheck - Was musst du wissen?

- ✅ **Wahlhäufigkeit:** Alle acht Jahre.
- ✅ **Wahlberechtigt:** Alle Mainzerinnen und Mainzer mit deutscher Staatsangehörigkeit ab 18 Jahren (oder EU-Staatsangehörige, die in Deutschland leben.)
- ✅ **Wahlrecht:** Du hast eine Stimme, die du der Person geben kannst, die du als Oberbürgermeister*in bevorzugst.
- ✅ **Zuständigkeit:** Der+die Oberbürgermeister*in ist die zentrale Figur der Stadtverwaltung und trifft wichtige Entscheidungen, die Mainz betreffen – z. B. Stadtentwicklung, Kultur, Wirtschaft und Sozialpolitik.

🔹 Der Oberbürgermeister / Die Oberbürgermeisterin

Der*die Oberbürgermeister*in ist das Stadtoberhaupt von Mainz und leitet die Verwaltung der Stadt. Er / sie sorgt dafür, dass die Entscheidungen des Stadtrats umgesetzt werden und repräsentiert die Stadt nach außen. Zudem kann der*die Oberbürgermeister*in wichtige Initiativen für die Entwicklung von Mainz anstoßen und hat Einfluss auf viele politische und soziale Themen.

✅ Wichtige Aufgaben des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin:

- Leitung der Stadtverwaltung.
- Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrats.
- Vertretung der Stadt gegenüber anderen Städten, Ländern und der Bundesrepublik.
- Initiierung von Projekten und Entwicklung von Strategien für die Zukunft von Mainz, z. B. in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Kultur.



#7 DIE WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS/ DER OBERBÜRGERMEISTERIN

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

Bei der Wahl des Bürgermeisteramtes gibst du eine Stimme für die Person ab, die du am meisten unterstützen möchtest. Die Wahl ist direkt und es gibt keinen Wahlblock oder Listen. Es kandidieren mehrere Personen aus verschiedenen politischen Lagern, und du wählst denjenigen, den du für am geeignetsten hältst.

✓ Wichtige Informationen zur Wahl:

- **Direktwahl:** Du wählst eine Person, die deiner Meinung nach das Amt am besten ausführen kann.
- **Mehrheitswahl:** Um zu gewinnen, muss ein*e Kandidat*in mehr als die Hälfte der Stimmen (absolute Mehrheit) erhalten. Falls dies im ersten Wahlgang nicht gelingt, gibt es eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen mit den meisten Stimmen.

◆ Wer darf wählen?

✓ Alle Mainzerinnen mit deutscher Staatsangehörigkeit (oder EU-Staatsangehörige, die in Deutschland leben.) 🇩🇪

✓ Du musst mindestens 18 Jahre alt sein 🎂

✓ Du musst seit mindestens drei Monaten in Mainz mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. 🏠

📌 Wenn du unsicher bist, ob du wählen darfst: Du bekommst in der Regel eine Wahlbenachrichtigung, wenn du wahlberechtigt bist! Du kannst dich auch an die Stadtverwaltung wenden, falls du Fragen hast.



#7 DIE WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS/ DER OBERBÜRGERMEISTERIN

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Mit deiner Stimme bei der Wahl des Bürgermeisteramtes hast du die Möglichkeit, zu beeinflussen, wie Mainz in den kommenden Jahren geführt wird. Deine Wahl entscheidet darüber, wer die Richtung der Stadtentwicklung bestimmt, wer mit anderen Städten/Behörden verhandelt und wer wichtige Entscheidungen für die Zukunft von Mainz trifft.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Deine Wahl trägt dazu bei, wie Mainz sich weiterentwickelt und wie gut die Stadt in Zukunft auf deine Bedürfnisse und Wünsche eingeht.





#8

DIE EUROPAWAHL

● **Faktencheck - Was musst du wissen?**

- ✓ **Wahlhäufigkeit:** Alle fünf Jahre.
- ✓ **Wahlberechtigt:** Alle EU-Bürgerinnen ab 16 Jahren.
- ✓ **Wahlrecht:** Jeder Wähler*in hat eine Stimme zur Wahl einer Partei, die Abgeordnete ins Europäische Parlament entsendet.
- ✓ **Zuständigkeit:** Das Europäische Parlament entscheidet unter anderem über EU-Gesetze, Wirtschafts- und Umweltpolitik sowie internationale Handelsabkommen.

◆ **Was wird gewählt?**

Alle fünf Jahre haben die Bürger*innen der Europäischen Union (EU) die Möglichkeit, durch die Europawahl mitzubestimmen. Dabei wählst du eine Partei, die du im Europäischen Parlament vertreten sehen möchtest. Je mehr Stimmen eine Partei in Deutschland bekommt, desto mehr Abgeordnete aus dieser Partei ziehen für Deutschland ins Europäische Parlament ein. Deutschland hat aktuell 96 Sitze im Europäischen Parlament – das sind die meisten

aller EU-Länder, weil Deutschland die größte Bevölkerung hat. Die Anzahl der Sitze richtet sich nach der Größe der Bevölkerung eines Landes. Das nennt man das Prinzip der degressiven Proportionalität:

- **Größere Länder wie Deutschland haben mehr Sitze (aktuell 96)**, weil sie mehr Einwohner haben.
- **Kleinere Länder erhalten aber trotzdem verhältnismäßig mehr Sitze pro Einwohner**, damit sie nicht zu wenig Einfluss haben.

Das sorgt dafür, dass alle Länder eine faire Vertretung haben, aber größere Länder wie Deutschland, Frankreich oder Italien trotzdem mehr Abgeordnete ins Parlament schicken.

Diese Abgeordneten entscheiden über Gesetzesvorschläge, die von der Europäischen Kommission gemacht werden, und sind auch für die Kontrolle der anderen EU-Institutionen zuständig.

Das Europäische Parlament hat großen Einfluss in Bereichen wie:



#8

DIE EUROPAWAHL

- **Umweltpolitik** (z. B. Maßnahmen gegen den Klimawandel),
- **Verkehrspolitik** (z. B. Gestaltung des europäischen Verkehrsraums),
- **Wirtschaftspolitik** (z. B. Förderung der europäischen Wirtschaft),
- **Außenpolitik** (z. B. Beziehungen zu anderen Ländern),
- **Bürgerrechte** (z. B. Datenschutz und Meinungsfreiheit).

Die Entscheidungen, des Europäischen Parlaments betreffen das Leben aller Bürger*innen der EU, da viele Gesetze, die dort beschlossen werden, in allen Mitgliedsstaaten gelten.

◆ Die Institutionen der EU einfach erklärt

Die EU besteht aus mehreren wichtigen Institutionen, die zusammenarbeiten, um Entscheidungen zu treffen. Die wichtigsten sind:

- ✓ **Das Europäische Parlament** → wird von den Bürgern gewählt und beschließt Gesetze.
- ✓ **Die Europäische Kommission** → schlägt Gesetze vor und setzt sie um.

✓ **Der Europäische Rat** → bestimmt die großen politischen Ziele der EU.

✓ **Der Rat der EU („Ministerrat“)** → vertritt die Regierungen der Mitgliedsstaaten und stimmt über Gesetze ab.

✓ **Die Präsidenten der EU** → leiten die wichtigen Institutionen und koordinieren die Arbeit.

Wie entstehen EU Gesetze?

- 1 Die Europäische Kommission macht einen Gesetzesvorschlag.
- 2 Das Europäische Parlament und der Rat der EU stimmen darüber ab.
- 3 Wenn beide zustimmen, wird das Gesetz beschlossen und von der Europäischen Kommission umgesetzt.
- 4 Der Europäische Rat gibt die allgemeine politische Richtung vor.



#8

DIE EUROPAWAHL

Das Europäische Parlament:

Was ist das?

Das Parlament ist die Volksvertretung der EU. Es entscheidet über Gesetze und kontrolliert die anderen Institutionen.

Wer sitzt darin?

Abgeordnete aus allen EU-Ländern, die von den Bürgern gewählt werden.

Wie wird es gewählt?

Alle fünf Jahre gibt es Wahlen, bei denen Bürger ihre Abgeordneten direkt wählen.

Was macht es?

- ✓ Stimmt über Gesetze ab.
- ✓ Bestimmt, wofür EU-Geld ausgegeben wird.
- ✓ Kontrolliert die Europäische Kommission.

Die Europäische Kommission:

Was ist das?

Die Regierung der EU. Sie schlägt neue Gesetze vor und setzt sie um.

Wer sitzt darin?

27 Kommissare – eine Person aus jedem EU-Land.

Wie wird es gewählt?

- ✓ Der Präsident der Kommission wird vom Europäischen Rat vorgeschlagen und vom Parlament gewählt.
- ✓ Die anderen Kommissare werden von den EU-Staaten bestimmt und vom Parlament bestätigt.

Was macht sie?

- ✓ Macht neue Gesetzesvorschläge.
- ✓ Überprüft, ob die EU-Staaten sich an die Regeln halten.



#8

DIE EUROPAWAHL

- ✓ Verwaltet den EU-Haushalt und sorgt für die Umsetzung der Gesetze.

Der Europäische Rat:

● Was ist das?

Die Staats- und Regierungschefs der EU-Länder (z. B. Bundeskanzler, Präsidenten) kommen hier zusammen, um die großen politischen Ziele festzulegen.

● Wer sitzt darin?

Alle Staats- und Regierungschefs der EU sowie der Präsident der Europäischen Kommission.

● Wie wird er gewählt?

Die Mitglieder sind automatisch dabei, weil sie die gewählten Regierungschefs der Länder sind.

● Was macht er?

- ✓ Gibt die allgemeine politische Richtung der EU vor.

- ✓ Bestimmt, wer Präsident der Europäischen Kommission wird.
- ✓ Entscheidet über wichtige Fragen, z. B. ob neue Länder der EU beitreten dürfen.

Der Rat der EU („Ministerrat“)

● Was ist das?

Der Rat der EU vertritt die Regierungen der Mitgliedsstaaten und entscheidet gemeinsam mit dem Parlament über Gesetze..

● Wer sitzt darin?

Die zuständigen Minister der Länder – je nach Thema (z. B. die Umweltminister, wenn es um Klimaschutz geht).

● Wie wird er gewählt?

Die Minister sind automatisch dabei, weil sie Teil ihrer nationalen Regierung sind.



#8

DIE EUROPAWAHL

Was macht er?

- ✓ Stimmt über EU-Gesetze ab (zusammen mit dem Parlament).
- ✓ Koordiniert wichtige Themen zwischen den Ländern (z. B. Wirtschaft, Sicherheit).

Die Präsidenten der EU

- 👤 Präsident des Europäischen Parlaments
 - ◆ Leitet die Sitzungen des Parlaments und vertritt es nach außen.
 - ◆ Wird von den Abgeordneten gewählt (für 2,5 Jahre).
- 👤 Präsident der Europäischen Kommission
 - ◆ Leitet die EU-Regierung und setzt Gesetze um.
 - ◆ Wird vom Europäischen Rat vorgeschlagen - vom Parlament gewählt.
- 👤 Präsident des Europäischen Rates
 - ◆ Koordiniert die Treffen der Staats- und Regierungschefs.
 - ◆ Wird von den Staats- und Regierungschefs gewählt (für 2,5 Jahre).

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

Bei der **Europawahl** hast du **eine** Stimme:

● Stimme abgeben – Die Parteiliste wählen

Auf dem Wahlzettel findest du die Parteilisten der verschiedenen Parteien, die bei der Wahl antreten. Jede Partei hat eine Liste von Kandidat*innen, die ins Europäische Parlament einziehen möchten.

Du wählst mit einem Kreuz neben der Partei, die du unterstützen möchtest. Je mehr Stimmen eine Partei bekommt, desto mehr Abgeordnete entsendet sie ins Europäische Parlament. Die Reihenfolge der Abgeordneten auf der Parteiliste bestimmt, wer für diese Partei ins Parlament einzieht.

Wichtig:

✗ Nur eine Partei wählen. Es gibt keine Wahlmöglichkeit für Einzelkandidaten wie bei anderen Wahlen. Du gibst nur eine Stimme ab, die die Partei auswählt, nicht eine bestimmte Person.



#8

DIE EUROPAWAHL

◆ Wer darf wählen?

✓ Alle EU-Bürger*innen, ab 16 Jahren, dürfen bei der Europawahl in Deutschland wählen.

◆ Was passiert nach der Wahl?

Nachdem die Europawahl abgehalten wurde, beginnt der **Auszählungsprozess**. Hier ist, was danach passiert:

1 Auszählung der Stimmen

Zuerst werden die Stimmen in allen EU-Ländern gezählt. Jedes Land hat eine bestimmte Anzahl an Sitzen im Europäischen Parlament – eine festgelegte Anzahl. Dann wird geschaut, wie viele Stimmen jede Partei in Deutschland erhalten hat, und entsprechend wird entschieden, wie viele Abgeordnete jeder Partei ins Parlament einziehen.

2 Zusammensetzung des Europäischen Parlaments

Diese Abgeordneten vertreten die jeweiligen Länder und Partei-

en in der EU. Das Parlament besteht aus insgesamt 705 Abgeordneten, die sich nach dem Wahlergebnis auf die Parteien und Länder verteilen.

3 Bildung von Fraktionen

Die Abgeordneten schließen sich in Gruppen zusammen, die nach politischen Ideen sortiert sind, nicht nach Nationalität..

4 Wahl der Leitung des Parlaments (Präsident*in)

Zu Beginn wird eine Person für das Präsident*innenamt gewählt, die das Parlament leitet und die Sitzungen organisiert.

5 Politische Arbeit beginnt

Nach der Wahl werden die Abgeordneten des Parlaments aktiv an der Gesetzgebung arbeiten, indem sie Vorschläge der Europäischen Kommission prüfen, an Gesetzesentwürfen mitarbeiten und Abstimmungen durchführen. Die wichtigsten Themen, die die EU betreffen, werden von den Abgeordneten diskutiert und



#8

DIE EUROPAWAHL

entschieden, wie z. B. Klimaschutz, Wirtschaftspolitik und Außenpolitik.

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Auch wenn die Europawahl auf den ersten Blick weit entfernt von deinem Alltag in Mainz erscheint, hat sie direkte Auswirkungen auf viele Bereiche deines Lebens. Die Entscheidungen, die im Europäischen Parlament getroffen werden, betreffen uns alle – von Umweltschutz über Bildung bis hin zu Mobilität.

Umwelt und Klimaschutz

Das Europäische Parlament spielt eine zentrale Rolle im Kampf gegen den Klimawandel, z.B. bei der Regulierung von CO₂-Emissionen. Deine Stimme beeinflusst, wie schnell und in welchem Umfang Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden, was direkte Auswirkungen auf die Luftqualität in Mainz hat.

Bildung und Ausbildung

Europa fördert eine Vielzahl von Programmen, die besonders für

junge Menschen in Mainz und ganz Deutschland wichtig sind. Ein bekanntes Beispiel ist das Erasmus-Programm, das dir die Möglichkeit gibt, für ein Praktikum oder Studium ins Ausland zu gehen und internationale Erfahrungen zu sammeln. Diese Programme werden im Europäischen Parlament mitentschieden. Auch der Austausch zwischen verschiedenen Ländern wird unterstützt, so dass du als junger Mensch nicht nur von mehr Möglichkeiten profitierst, sondern auch von einem stärkeren europäischen Zusammenhalt und einer verbesserten Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Digitale Zukunft und Internet

Entscheidungen zu Themen wie Datenschutz und der Regulierung von Online-Plattformen (z.B. Facebook, YouTube) betreffen deinen Alltag im Internet. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist ein Beispiel für eine wichtige Entscheidung, die im Europäischen Parlament getroffen wurde.



#8

DIE EUROPAWAHL

Mobilität und Reisen

Die EU regelt viele Aspekte des Reisens, wie die Befreiung von Roaming-Gebühren oder die europäische Bahnpolitik. Auch die Förderung günstiger Flüge innerhalb Europas wird durch die EU unterstützt, was Reisen für dich einfacher und günstiger macht.

Arbeitsmarkt und Chancen

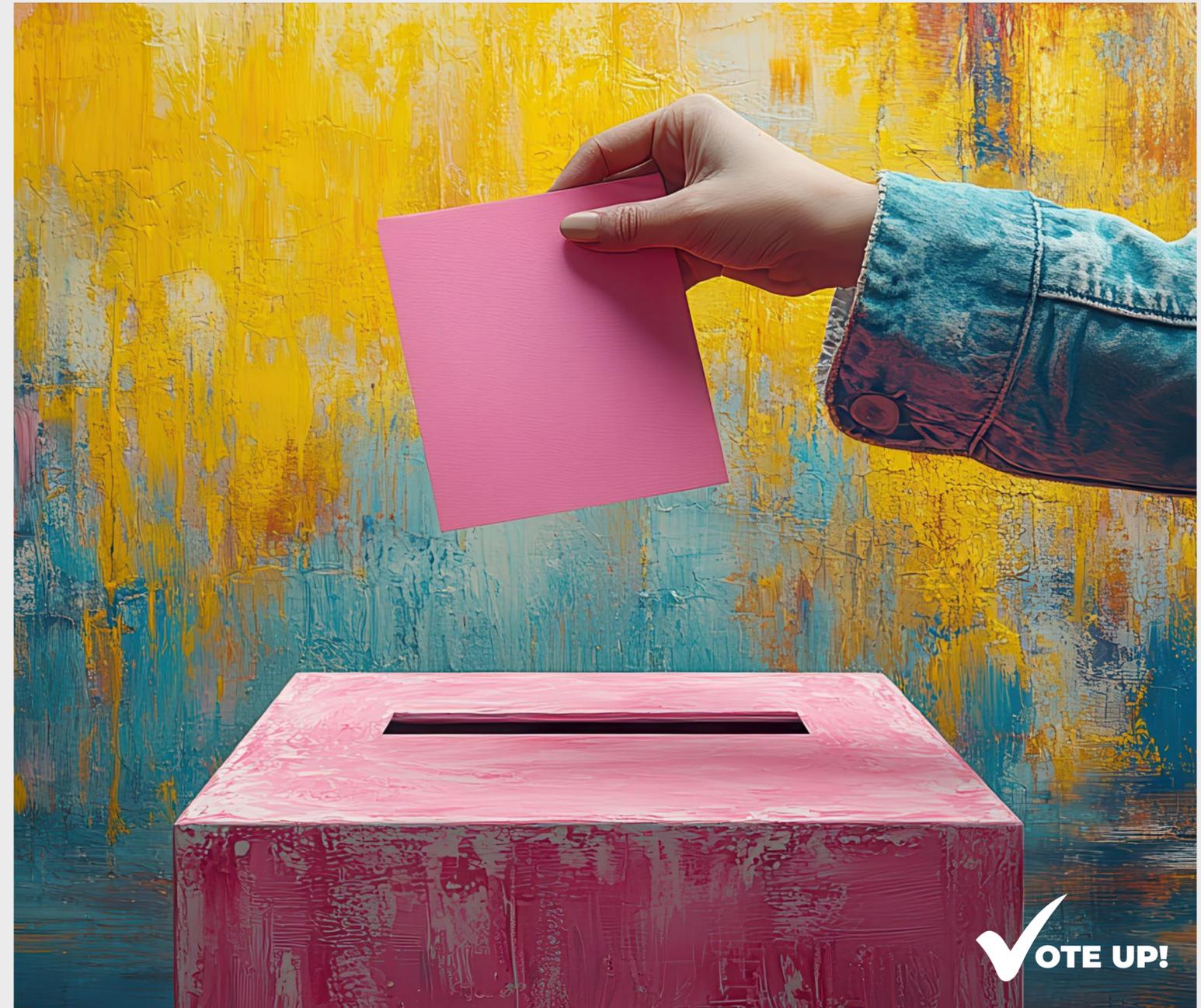
Die EU setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und gute Ausbildungsmöglichkeiten ein, was für deinen späteren Einstieg in den Arbeitsmarkt wichtig sein kann.

Frieden und Sicherheit

Die EU fördert den Frieden und die Sicherheit in Europa, indem sie in Krisenzeiten zusammenarbeitet und Konflikte verhindert.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Nutze sie, um die **Zukunft** Europas und dein eigenes Leben zu gestalten!





#9

BÜRGERENTSCHEIDE

● **Faktencheck - Was musst du wissen?**

- ✓ **Wahlhäufigkeit:** Abhängig von den jeweiligen politischen Prozessen.
- ✓ **Wahlberechtigt:** Alle stimmberechtigten Bürger*innen der jeweiligen Stadt, Gemeinde oder des Bundeslands.
- ✓ **Wahlrecht:** Abstimmung erfolgt per Wahllokal oder Briefwahl mit der Auswahl zwischen „Ja“ oder „Nein“.
- ✓ **Zuständigkeit:** Bürgerentscheide beeinflussen unter anderem Stadt- und Gemeindeentwicklung, Volksabstimmungen können landes- oder bundesweite Gesetze ändern.

◆ **Was wird gewählt?**

Ein Bürgerentscheid ist ein Instrument der direkten Demokratie, bei dem du als Bürger*in direkt über wichtige Themen abstimmt. Es ermöglicht dir, Einfluss auf Projekte in deiner Stadt oder Gemeinde zu nehmen! Ein Bürgerentscheid findet auf kommunaler Ebene statt, zum Beispiel in deiner Stadt Mainz. Dabei entscheiden die Bürger*innen einer Stadt oder Gemeinde direkt, ob ein bestimmtes Vorhaben oder Projekt umgesetzt werden soll.

Das bedeutet, dass du bei einem Bürgerentscheid mitentscheiden kannst, ob zum Beispiel ein bestimmtes Bauvorhaben, eine Änderung im Stadtplan oder eine finanzielle Investition von der Stadt durchgeführt werden soll.

Beispiel: In Mainz könnte es einen Bürgerentscheid geben, ob ein neuer Park oder ein Freibad gebaut werden soll. Statt nur den Stadtrat über das Projekt entscheiden zu lassen, wird die gesamte Bevölkerung gefragt. Deine Stimme hat also direkten Einfluss auf die zukünftige Gestaltung deiner Stadt!

◆ **Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!**

- Du erhältst eine Wahlbenachrichtigung und gehst zum Wahllokal oder machst Briefwahl.
- Du bekommst einen Stimmzettel:
 - * **Ja** – Für das Projekt (z. B. Bau eines Parks)
 - * **Nein** – Gegen das Projekt



#9 BÜRGERENTSCHEIDE

Beispiel für einen Bürgerentscheid:

- In Mainz könnte es einen Bürgerentscheid zum Bau eines neuen Sportplatzes geben.
- Frage: „Soll der Sportplatz in der Nähe des Parks gebaut werden?“
- Deine Entscheidung: Ja oder Nein!

◆ Wer darf wählen?

- Alle deutschen Staatsbürger*innen, die in Mainz ihren Hauptwohnsitz haben.
- Mindestalter: 18 Jahre

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Auch wenn Bürgerentscheide nicht oft stattfinden, haben sie direkte Auswirkungen auf dein Leben und die Zukunft deiner Stadt oder Gemeinde.

Beispiele, warum es wichtig ist, mitzubestimmen:

- **Stadtplanung:** Vielleicht möchtest du nicht, dass ein großes Shoppingzentrum mitten in deinem Lieblingspark gebaut wird? Beim Bürgerentscheid kannst du dich dafür oder dagegen aussprechen.
- **Öffentliche Projekte:** Ob neue Verkehrswege, Gebäude oder Veränderungen in der Gemeinde – du kannst mit deiner Stimme entscheiden, wie deine Umgebung gestaltet wird.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Nutze deine Chance und entscheide mit! Deine Meinung ist wichtig, nicht nur bei Wahlen, sondern auch, wenn es darum geht, deine Stadt aktiv zu gestalten.



#10

VOLKSABSTIMMUNGEN

Volksabstimmungen sind ebenfalls eine Form der direkten Demokratie, bei der du als Bürger*in direkt über wichtige Themen mitentscheiden kannst. Dadurch hast du die Möglichkeit, Entscheidungen in deinem Bundesland oder sogar in ganz Deutschland mitzugestalten.

🟢 **Faktencheck - Was musst du wissen?**

✅ **Wahlhäufigkeit:** Findet statt, wenn wichtige politische Themen zur Abstimmung anstehen, wie Gesetzes- oder Verfassungsänderungen.

✅ **Wahlberechtigt:**

Landesebene (Rheinland-Pfalz): Alle Bürger*innen, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz haben.

Bundesebene: Alle Bürger*innen Deutschlands, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben.

✅ **Wahlrecht:** Du stimmst per „Ja“ oder „Nein“ ab, entweder im Wahllokal oder per Briefwahl.

✅ **Zuständigkeit:** Volksabstimmungen betreffen große Themen wie Gesetzesänderungen oder Verfassungsänderungen auf Landes- oder Bundesebene.

🔹 **Was wird gewählt?**

Volksabstimmungen sind ebenfalls eine Form der direkten Demokratie, bei der du als Bürger*in direkt über wichtige Themen mitentscheiden kannst. Dadurch hast du die Möglichkeit, Entscheidungen in deinem Bundesland oder sogar in ganz Deutschland mitzugestalten.

Eine Volksabstimmung findet auf Landes- oder Bundesebene statt, also zum Beispiel in Rheinland-Pfalz oder ganz Deutschland. Hierbei wird die gesamte Bevölkerung eines Bundeslandes oder sogar des gesamten Landes gefragt, wie sie zu einem bestimmten Gesetz oder Thema steht. In einigen Fällen können Volksabstimmungen bindend sein, jedoch dienen sie oft als beratendes Instrument, um die Meinung der Bevölkerung zu bestimmten Themen einzuholen. Meistens geht es um Gesetze, die die gesamte Gesellschaft betreffen, wie zum Beispiel Verfassungsänderungen oder neue Gesetze.



#10

VOLKSABSTIMMUNGEN

- **Beispiel:** Ein gutes Beispiel ist die Ehe für alle in Deutschland oder die Energiewende. Bei einer Volksabstimmung in Rheinland-Pfalz könnten die Bürger*innen gefragt werden, ob sie eine bestimmte Umweltregelung oder ein neues Gesetz akzeptieren wollen.

◆ Deine Stimme, deine Wahl – So setzt du dein Kreuz richtig!

- Du erhältst ebenfalls eine Wahlbenachrichtigung und gehst zur Abstimmung.
- Wie bei einem Bürgerentscheid wählst du zwischen:
 - * **Ja** – Für das Gesetz oder Vorhaben
 - * **Nein** – Gegen das Gesetz oder Vorhaben

Beispiel für eine Volksabstimmung:

📍 **Rheinland-Pfalz 2011:** Die Bürger*innen stimmten ab, ob Bildung als Staatsziel in die Verfassung aufgenommen werden soll. Die Mehrheit sagte Ja – und die Änderung wurde umgesetzt.

📍 **Bayern 2013:** Im Rahmen eines Volksentscheids wurde über die

Abschaffung der Studiengebühren abgestimmt. Die Bevölkerung stimmte mehrheitlich dafür – die Gebühren wurden tatsächlich abgeschafft.

Diese Beispiele zeigen: Volksabstimmungen können echten Wandel bewirken.

◆ Wer darf wählen?

🏛️ Volksabstimmungen auf Landesebene (Rheinland-Pfalz)

- ✓ Alle deutschen Staatsbürger*innen, die ihren Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz haben.
- ✓ Mindestalter: 18 Jahre.
- ✓ Personen, die seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz wohnen.

🏛️ Volksabstimmungen auf Bundesebene (Deutschland)

- ✓ Alle deutschen Staatsbürger*innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- ✓ Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland.



#10

VOLKSABSTIMMUNGEN

◆ Warum ist deine Stimme wichtig?

Volksabstimmungen auf Landes- oder Bundesebene betreffen oft größere, langfristige Entscheidungen für das gesamte Land oder Bundesland.

Beispiele, warum es wichtig ist, mitzubestimmen:

- **Neue Gesetze:** Willst du, dass bestimmte Gesetze geändert oder eingeführt werden, wie z.B. Umweltschutzgesetze oder Bildungsreformen? Deine Stimme beeinflusst das.
- **Verfassungsänderungen:** Wenn es darum geht, die Verfassung zu ändern oder grundlegende politische Strukturen zu verändern, hast du mit deiner Stimme ein Mitspracherecht.

#DEINESTIMMEZÄHLT

Nutze deine Chance und entscheide mit! Deine Stimme hat Einfluss auf wichtige politische Entscheidungen, die dich und die Zukunft des Landes betreffen.





#11

POLITIK-LEXIKON

WICHTIGE BEGRIFFE
EINFACH ERKLÄRT

A Abgeordnete*r

Person, die in ein Parlament gewählt wurde und dort Entscheidungen für die Bürger*innen trifft. Sie gehören oft einer Partei an.

Absolute Mehrheit

Eine Partei oder eine Kandidat*in hat mehr als 50 % der Stimmen erhalten. Damit kann sie/er alleine regieren.

B Bundestag

Das Parlament Deutschlands. Hier werden Gesetze beschlossen und wichtige politische Themen diskutiert.

Bundeskanzler*in

Chef*in der Bundesregierung. Diese Person wird vom Bundestag gewählt und bestimmt die Richtung der Politik.

Bundesregierung

Besteht aus dem oder der Bundeskanzler*in und den Minister*innen. Sie setzen Gesetze um und regieren das Land.

Bundespräsident*in

Das Staatsoberhaupt von Deutschland. Der oder die Bundespräsident*in hat repräsentative Aufgaben und unterschreibt Gesetze.

Bundesrat

Vertretung der Bundesländer. Hier können die Bundesländer bei der Gesetzgebung mitentscheiden.

Bundeswahlleiter*in

Die Person oder Behörde, die für die Organisation und Durchführung der Wahlen in Deutschland zuständig ist.

Demokratie

Ein politisches System, in dem alle Bürger*innen mitbestimmen können, zum Beispiel durch Wahlen.

D



#11

POLITIK-LEXIKON

WICHTIGE BEGRIFFE
EINFACH ERKLÄRT

Direktmandat

Ein Direktmandat erhält der Kandidat oder die Kandidatin, die in einem Wahlkreis die meisten Erststimmen bekommt und somit direkt ins Parlament einzieht.

Direktwahl

Eine Wahl, bei der die Wähler*innen direkt eine bestimmte Person für ein Amt wählen, z. B. Bürgermeisterin oder Landrat/Landrätin.

E Erststimme

Mit dieser Stimme wählen Bürger*innen bei Bundestags- und Landtagswahlen einen Direktkandidat*in aus ihrem Wahlkreis.

Europawahl

Wahl des Europäischen Parlaments, die alle fünf Jahre in den EU-Mitgliedsstaaten stattfindet.

F Fraktion

Eine Gruppe von Abgeordneten im Parlament, die zur gleichen Partei gehören und gemeinsam Politik machen.

G Gesetz

Eine offizielle Regel, die von einem Parlament beschlossen und von der Regierung umgesetzt wird.

K Grundmandatsklausel

Eine Partei darf auch dann in den Landtag oder Bundestag einziehen, wenn sie weniger als 5 % der Zweitstimmen erhält, aber mindestens drei Direktmandate gewinnt.

K Koalition

Zusammenschluss mehrerer Parteien, um gemeinsam eine Regierung zu bilden.

K Kommunalwahl

Eine Wahl auf der Ebene der Städte und Gemeinden. Bürger*innen wählen dabei zum Beispiel den Stadtrat oder Bürgermeister*innen.



#11

POLITIK-LEXIKON

WICHTIGE BEGRIFFE
EINFACH ERKLÄRT

Kumulieren

Bei Kommunalwahlen kannst du mehreren Stimmen einer einzelnen Person geben (bis zu drei Stimmen pro Person).

M Mehrheitswahl

Das Wahlsystem, bei dem die Person oder Partei mit den meisten Stimmen gewinnt – auch wenn es keine absolute Mehrheit ist.

Minister*in

Eine Person in der Politik, die für einen bestimmten Bereich in der Regierung zuständig ist, z. B. Umwelt, Bildung oder Finanzen.

O Opposition

Die Parteien im Parlament, die nicht Teil der Regierung sind und die Regierungspolitik kontrollieren und kritisieren.

P Panaschieren

Bei Kommunalwahlen kannst du deine Stimmen auf verschiedene Kandidat*innen aus unterschiedlichen Parteien verteilen.

Parlament

Das Gremium, in dem Gesetze beschlossen werden. Auf Bundesebene ist das der Bundestag, auf Landesebene der Landtag.

Parlamentarische Demokratie

Eine Regierungsform, in der das Parlament von den Bürger*innen gewählt wird und die Regierung kontrolliert.

Parteien

Gruppen von Menschen mit ähnlichen politischen Zielen, die bei Wahlen antreten, um politische Entscheidungen zu beeinflussen.

Plenum

Die Vollversammlung aller Abgeordneten in einem Parlament.

Proporz (Verhältniswahlrecht)

Ein Wahlsystem, bei dem die Sitze im Parlament entsprechend dem Anteil der Stimmen verteilt werden.



#11

POLITIK-LEXIKON

WICHTIGE BEGRIFFE
EINFACH ERKLÄRT

R Regierung

Die politische Führung eines Landes, Bundeslandes oder einer Stadt. Sie setzt Gesetze um und trifft Entscheidungen.

S Stadtrat

Das gewählte Gremium einer Stadt, das über wichtige Themen wie Verkehr, Schulen und Stadtentwicklung entscheidet.

Stichwahl

Falls kein*e Kandidat*in im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht, gibt es eine zweite Wahlrunde zwischen den beiden Bestplatzierten.

V Volksabstimmung

Eine Abstimmung, bei der Bürger*innen direkt über eine politische Frage entscheiden, z. B. eine Verfassungsänderung.

Z Zweitstimme

Mit dieser Stimme wählt man bei Bundestags- und Landtagswahlen eine Partei. Sie entscheidet über die Sitzverteilung im Parlament.

5%-Hürde

Eine Partei muss mindestens 5 % der Zweitstimmen erhalten, um in den Landtag oder Bundestag einzuziehen.

#

DANKE FÜR DEIN ENGAGEMENT!

Wir hoffen, dass diese Broschüre Dir hilft, das politische System besser zu verstehen und Dich ermutigt, wählen zu gehen und Dich aktiv zu beteiligen – für Deine Zukunft und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Demokratie lebt davon, dass wir alle mitmachen. Deine Stimme zählt!

Falls Du Fragen hast oder Dich weiter informieren möchtest, kannst Du Dich jederzeit bei uns melden:

✉ **E-Mail:** mail@sjr-mainz.de

🌐 **Website:** www.sjr-mainz.de

📱 **Social Media:** Instagram: [@sjr-mainz](https://www.instagram.com/@sjr-mainz) Tiktok: [@sjr_mainz](https://www.tiktok.com/@sjr_mainz)

Vielen Dank, dass Du Dich mit diesen Themen auseinandersetzt – gemeinsam gestalten wir die Zukunft!

DEIN STADTJUGENDRING
MAINZ-TEAM 😊

KLICK
KLICK
🖱️

